

PROTOKOLL BÜRGERINFORMATION

Körperschaft:	Gemeinde Bad Zwischenahn		
Gremium	Rat der Gemeinde		
Sitzung am:	Dienstag, 02.04.2019		
Sitzungsort:	Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5		
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr	Sitzungsende:	19:50 Uhr

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Ratsvorsitzender

Herr Jochen Finke CDU

die weiteren Mitglieder des Rates

Herr Bürgermeister Dr. Arno Schilling
Herr Frank Arntjen SPD
Herr Edgar Autenrieb DIE LINKE.
Frau Annegret Bohlen SPD
Frau Gunda Bruns ÖDP
Frau Maria Bruns CDU
Herr Dr. Ulf Burmeister CDU
Herr Michael Cordes FDP
Herr Diethard Dehnert Die Zwischenahner
Herr Henning Dierks SPD
Herr Martin Ebert SPD
Frau Katharina Fischer SPD
Herr Ralf Haake CDU
Herr Dieter Helms CDU
Herr Jan Hullmann Die Zwischenahner
Frau Manuela Imkeit SPD
Herr Bernd Janßen GRÜNE
Herr Arne Keil GRÜNE
Herr Peter Kellermann-Schmidt CDU
Herr Georg Köster GRÜNE
Herr Werner Kruse SPD
Herr Philipp Linnemann CDU
Frau Beate Logemann SPD
Herr Dr. Frank Martin CDU bis 18:25 Uhr, TOP 6
Herr Wolfgang Mickelat SPD
Herr Wolfgang Mrotzek Die Zwischenahner
Herr Jochen Osmers CDU
Herr Stefan Pfeiffer CDU
Herr Ludger Schlüter GRÜNE
Frau Kirsten Schwengels CDU
Herr Norbert Steinhoff FDP
Herr Klaus Warnken CDU
Herr Evert-Geert Wassink CDU
Herr Dr. Peter Wengelowski SPD

- VA vom 26.03.2019 (Protokoll Nr. 118), TOP 7.3 -
Vorlage: BV/2019/035

- | | | |
|----|-----------------------|---|
| 5. | Anfragen und Hinweise | 9 |
| 6. | Einwohnerfragestunde | 9 |

Nicht öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

RV Finke eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

2 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls vom 26.02.2019 (Nr. 114)

Beschluss:

Der öffentliche Teil des Protokolls vom 26.02.2019 (Nr. 114) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10 -

3 Verwaltungsbericht einschließlich Anregungen und Beschwerden an den Rat

3.1 Statistischer Jahresbericht 2018

Der statistische Jahresbericht der Gemeindeverwaltung für 2018 steht im Ratsinformationssystem zur Verfügung.

Der Jahresbericht wird nach der Ratssitzung auch im Internet „www.bad-zwischenahn.de“ in der Rubrik „Gemeindeportrait“ unter „Zahlen & Daten“ veröffentlicht. Die Verwaltung wird einen entsprechenden Hinweis an die Presse geben.

- 10 -

3.2 Flyer „Frau. Macht. Demokratie.“

Das niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung möchte mit dem Mentoring-Programm 2019/2020 den Frauenanteil in der Politik erhöhen. Erfahrene Politikerinnen und Politiker können als Mentorin oder Mentor eine interessierte Frau bei ihrem Einstieg in die Politik unterstützen.

Neben der zentralen Durchführung durch die Vernetzungsstelle wird das Mentoring-Programm niedersachsenweit regional durch die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten betreut.

Interessierte können sich bei der Gemeinde Bad Zwischenahn, Gleichstellungsbeauftragte Sabine Krüger, melden.

- GSB -

3.3 Bericht des Bürgermeisters über Termine und Veranstaltungen

BM Dr. Schilling berichtet über die seit der vergangenen Ratssitzung wahrgenommenen Termine und Veranstaltungen:

- 28.02. Das StEB (Staunen, Experimentieren, Begreifen)-Projekt des Gymnasiums ist vorgestellt worden.
- 05.03. Einem Betreiber von Windkraftanlagen ist bei einem Besuch mitgeteilt worden, dass planungsrechtlich keine weiteren Standorte zur Verfügung gestellt werden.
- 06.03. Die Polizeistatistik 2018 ist vorgestellt worden.
- 13.03. Neubürgerbegrüßung im Alten Kurhaus: Die Neubürgerinnen und Neubürger freuen sich über die Einladung der Gemeinde und seien auch sehr angetan von ihrem neuen Wohnort.
- 26.03. Bundeswehrkrankenhaus in Westerstede: Übergabe der Amtsgeschäfte an eine neue Leitung
- 27.03. Besuch der Ammerland-Klinik in Westerstede durch die Verwaltungsleitung
- 27.03. Profigolfturnier Ladies Open Ende September 2019 auf der Golfanlage in Rostrup: Die Vereinsleitung hat über das Turnier informiert, es handelt sich um das einzige Qualifikationsturnier für angehende Profispielerinnen in Deutschland. Er habe eine positive Begleitung der Gemeinde angekündigt, die Gemeinde könne sich im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen als sportliche Gemeinde präsentieren.

Jahreshauptversammlungen der Orts- und Bürgervereine: In den Bauerschaften wird über wichtige Belange des laufenden Jahres informiert. Die Versammlungen seien immer gut besucht, stellt BM Dr. Schilling erfreut fest. Er freue sich über die vielfältigen Aktivitäten der Orts- und Bürgervereine in der Gemeinde. Die Termine nehme er oder sein allgemeiner Vertreter, Herr Fischer, wahr.

RM Dierks weist auf eine neue EU-Ausschreibungsrunde für "freies WLAN" hin. Für die Bewerbung bestehe jedoch nur ein kurzes Zeitfenster von 24 Stunden. Details könne er auf Anfrage gerne mitteilen.

4 Beratung und Beschlussfassung über die Beschlussvorschläge

4.1 Besetzung des Verwaltungsausschusses

Vorlage: BV/2019/050

Beschluss:

Als Beigeordnete für den Verwaltungsausschuss werden benannt:

Ratsherr Stefan Pfeiffer (für Ratsherrn Jochen Finke)
Stellvertretender Beigeordneter Ratsherr Jochen Osmers

Ratsherr Klaus Warnken (für Ratsfrau Maria Bruns)
Stellvertretende Beigeordnete Ratsfrau Kirsten Schwengels

Stellvertretender Beigeordneter für Ratsherrn Dr. Frank Martin wird Ratsherr Philipp Linne-
mann.

Der Rat der Gemeinde stellt die geänderte Besetzung des Verwaltungsausschusses durch
Beschluss fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 10 -

4.2 Wahl eines stellvertretenden Bürgermeisters

Vorlage: BV/2019/049

BM Dr. Schilling erläutert, dass RM Finke seine Funktion im Verwaltungsausschuss aufge-
geben habe. Die stellv. Bürgermeister seien allerdings aus den Beigeordneten des Verwal-
tungsausschusses zu wählen, insofern könne RM Finke die Funktion des stellv. Bürger-
meisters nicht mehr wahrnehmen, er bleibe aber Vorsitzender des Rates.

BM Dr. Schilling teilt mit, dass RM Finke mit einigen kurzen Unterbrechungen seit 2001 die
Aufgabe des stellv. Bürgermeisters wahrgenommen habe. In dieser langen Zeit habe er
viele Besuche bei Ehejubiläen, Geburtstagen durchgeführt und die Gemeinde bei sonstigen
Terminen vertreten. Er sei immer bereit gewesen, kurzfristige Termine zu übernehmen. BM
Dr. Schilling dankt RM Finke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

RM Finke bedankt sich für die freundlichen Worte, er habe die Tätigkeit immer gerne über-
nommen. In den vielen Jahren habe er interessante Menschen kennengelernt.

RM Dr. Martin schlägt für die CDU-Fraktion Ratsherrn Stefan Pfeiffer für die Wahl vor.

Für die Fraktion GRÜNE schlägt RM Schlüter Ratsherrn Arne Keil vor.

RV Finke spricht sich für eine geheime Wahl mit Stimmzetteln aus:

A = RM Keil

B = RM Pfeiffer

Im ersten Wahlgang ist die absolute Mehrheit (19 Stimmen) erforderlich, im zweiten Wahlgang die einfache Mehrheit. Bei Stimmengleichheit im zweiten Wahlgang entscheidet das vom Ratsvorsitzenden zu ziehende Los.

Es wird ein Wahlverfahren durchgeführt.

RM Keil erhält 11 Stimmen, RM Pfeiffer 24 Stimmen.

RM Pfeiffer ist somit als stellv. Bürgermeister gewählt. RM Pfeiffer nimmt die Wahl an und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

- 10 -

4.3 Berufung von Feuerwehrführungskräften in das Ehrenbeamtenverhältnis
- VA vom 26.03.2019 (Protokoll Nr. 118) TOP 7.1 -
Vorlage: BV/2019/036

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde beschließt, den Löschmeister Lennart Brodersen mit Wirkung vom 01.09.2019 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von sechs Jahren zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Kayhauserfeld zu ernennen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 32 -

4.4 Projekt "Wunderline"
hier: Absichtserklärung über die Verbesserung der Anschlussmobilität
- VA vom 26.03.2019 (Protokoll Nr. 118), TOP 7.2 -
Vorlage: BV/2019/041

Der Verwaltungsausschuss hat sich für den nachfolgenden Beschlussvorschlag an den Rat ausgesprochen:

„Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Absichtserklärung über die Verbesserung der Anschlussmobilität an den Stationen der Bahnverbindung Groningen - Bremen (Wunderline) in der als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügten Fassung zu unterzeichnen. Außerdem soll die Gemeinde einen Vertreter für das geplante „Wunderline-Netzwerk“ entsenden und sich anteilig mit einem einmaligen Betrag zwischen 1.000 € und 1.500 € (Projektdauer maximal auf 2 Jahre ausgerichtet) beteiligen. Der Absichtserklärung ist ein Begleitschreiben mit den in der VA-Sitzung dargestellten Anmerkungen beizufügen.“

Der Entwurf des Begleitschreibens ist zu Beginn der Ratssitzung an die Ratsmitglieder verteilt worden.

FBL Meyer verweist auf den verteilten Entwurf des Begleitschreibens. Die Gemeinde sehe das Projekt „Wunderline“ grundsätzlich positiv. Es werde dargestellt, dass Bad Zwischenahn ein Haltepunkt bleiben müsse und dass die Bahnverbindung den Personenverkehr stärke und nicht zu einer stärkeren Belastung durch Güterverkehr führen solle.

RM Dierks begrüßt, dass sich der Rat in einer öffentlichen Sitzung mit dem Thema „Wunderline“ befasse. In der SPD-Fraktion gebe es Befürworter und Kritiker einer erweiterten Bahnverbindung. Die Verbindung werde zu kürzeren Fahrzeiten bis Groningen führen. Die Kritiker befürchten zusätzliche Schließzeiten und eine weitere Verschärfung der Verkehrssituation im Ortskern, insbesondere an Wochenenden. Bad Zwischenahn müsse Haltepunkt bleiben, aber wie sehe die Entwicklung im Güterverkehr aus? Für wichtig halte er es, dass die Gemeinde Mitglied im Netzwerk bleibe und eine aktive Beteiligung möglich sei. Die Planung an sich werde man als einzelne Gemeinde nicht aufhalten können, da das Land Niedersachsen und die Niederlande sich bereits vertraglich auf eine Zusammenarbeit vereinbart und Fördergelder bereitgestellt haben. Vielleicht könne man jedoch an den Fördermitteln partizipieren, z. B. für eine Erweiterung des ZOB.

RM Dehnert verweist ebenfalls auf die vertraglichen Vereinbarungen zwischen Niedersachsen und den Niederlanden. Eine Erweiterung des Linienverkehrs dürfe nicht zu einer Mehrbelastung Bad Zwischenahns durch noch häufigere Schrankenschließzeiten führen. Vielleicht wäre auch eine Untertunnelung möglich. Diese Variante sollte bei den weiteren Beratungen des Netzwerkes vorgetragen werden. Zusätzliche Kosten müssten von den genannten Vertragsparteien übernommen werden.

Das Projekt „Wunderline“ werde seit Jahren diskutiert, erinnert RM Dr. Martin. Das Projekt werde man nicht aufhalten können, die Gemeinde sollte jedoch die Absichtserklärung unterzeichnen, um im Netzwerk beteiligt zu sein. In der Fraktion habe man deshalb nicht die Absichtserklärung in Frage gestellt, sondern den Inhalt des Begleitschreibens beraten. Die Fraktion spreche sich dafür aus, das Schreiben in Form einer Resolution zu verfassen, über die der Rat heute entscheide. Die Beteiligung der Gemeinde sollte gebilligt oder zur Kenntnis genommen, aber nicht begrüßt werden. Bei der Aufzählung der Bereiche, auf die sich das Projekt positiv auswirken sollte, sei neben dem Bereich Wirtschaft und Bildung auch der Tourismus zu nennen.

RM Schlüter erklärt, für die Fraktion GRÜNE sei es wichtig, den Bahnverkehr zu stärken, dies sei bisher vernachlässigt worden. Das Projekt „Wunderline“ werde deshalb begrüßt, insbesondere auch vor dem Hintergrund des Klimaschutzes. Problematisch sei natürlich die eingleisige Streckenführung, auch dieser Aspekt sei bisher bei der Entwicklung des Bahnverkehrs zu kurz gekommen.

RM Autenrieb informiert, er habe gehört, dass aufgrund neuer technischer Möglichkeiten eine Verkürzung der Schrankenschließzeiten möglich werden könnte. Bei einer Erweiterung des Bahnverkehrs müssten auch zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen vorgesehen werden. Er bitte den Bürgermeister, sich im Netzwerk dafür einzusetzen. Die Niederlande und Niedersachsen würden durch das Projekt zusammenrücken, ggf. könnten auch Hinweisschilder in Bad Zwischenahn demnächst zweisprachig verfasst werden.

Die FDP-Fraktion könne dem Projekt unter den im Entwurfsschreiben genannten Voraussetzungen (Bad Zwischenahn Haltepunkt, kein zusätzlicher Güterverkehr) zustimmen, erklärt RM Steinhoff. Problematisch sei die überwiegend eingleisige Streckenführung.

RM Kellermann-Schmidt spricht sich für die Unterzeichnung der Absichtserklärung aus. Die heute genannten Fragestellungen müssten jedoch geklärt werden.

Es sei auch eine Möglichkeit, die Bahnlinie abzusenken und so ggf. weitere Schließzeiten der Schranken zu vermeiden, erklärt RM Dr. Burmeister. Die Taktfrequenz werde sich erhöhen, auch bei einem zweigleisigen Ausbau der Strecken. Auch er sehe das Erfordernis, den Lärmschutz zu berücksichtigen.

BM Dr. Schilling fasst die dargelegten Argumente der Aussprache zusammen und regt an, diese in den Beschluss des Rates einzubeziehen. Es werde seit Jahren versucht, auf die Schließzeiten einzuwirken; die Bahn habe eine Änderung bisher aus Sicherheitsaspekten abgelehnt. Die Forderung nach dem Haltepunkt der „Wunderline“ in Bad Zwischenahn sei begründet, täglich nutzen jetzt bereit 1.800 Fahrgäste die Bahnverbindungen. Die Zeiterparnis der neuen Streckenverbindung sehe er im Wesentlichen darin, dass der Bahnhof in Leer optimiert werde. Die Priorität müsse auf der Stärkung des Personenverkehrs liegen. Der Klimaschutz sei ein wichtiger Aspekt, hierfür sei es jedoch auch wünschenswert, den Güterverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Die Lärmbelastigung könne auch bei Güterzügen noch reduziert werden, wenn Waggon der neueren Generation mit „Flüsterbremse“ eingesetzt werden, was ab 2021 vorgeschrieben ist. Eine Untertunnelung der Bahnübergänge Georgstraße und Mühlenstraße sei unrealistisch.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Absichtserklärung über die Verbesserung der Anschlussmobilität an den Stationen der Bahnverbindung Groningen - Bremen (Wunderline) in der als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügten Fassung zu unterzeichnen. Außerdem soll die Gemeinde einen Vertreter für das geplante „Wunderline-Netzwerk“ entsenden und sich anteilig mit einem einmaligen Betrag zwischen 1.000 € und 1.500 € (Projektdauer maximal auf 2 Jahre ausgerichtet) beteiligen.

Der Absichtserklärung ist das vom Rat der Gemeinde beschlossene Begleitschreiben beizufügen, in dem folgende Punkte aufgenommen sind:

- Haltepunkt für alle Personenzüge am Bahnhof Bad Zwischenahn
- Vorrangige Bedienung des Personenverkehrs vor dem Güterverkehr bei Minimierung der Schrankenschließzeiten
- Ausschöpfung aller aktiven und passiven Möglichkeiten des Lärmschutzes.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4.5 **3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 - Weißer Weg - im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)**
hier: Behandlung des Ergebnisses aus der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss
- PIEnUm vom 19.03.2019 (Protokoll Nr. 116), TOP 4 -
- VA vom 26.03.2019 (Protokoll Nr. 118), TOP 7.3 -
Vorlage: BV/2019/035

RM Schlüter erklärt, die Fraktion GRÜNE begrüße die vorgelegte Planung. Die Bebauung werde verdichtet und durch die vorgesehene Tiefgarage würden weniger Flächen für Parkplätze versiegelt. Es sei wichtig, dass die Erhaltung der Natur bei Planungen einen höheren Stellenwert erhalte. Insofern sei auch positiv, dass einige Bäume als erhaltenswert im Bebauungsplan gekennzeichnet werden. Bei der exzellenten Wohnlage dürfe man höhere Anforderungen stellen.

Wichtig sei es andererseits auch, Bereiche für bezahlbaren Wohnraum auszuweisen, führt RM Schlüter weiter aus und verweist auf den eingereichten Antrag der Fraktion, sich mit dieser Thematik zu befassen und evtl. gemeindliche Projekte im sozialen Wohnungsbau zu realisieren.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 - Weißer Weg - sowie der dazugehörigen Begründung vorgetragenen Anregungen werden entsprechend den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung behandelt.
2. Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 - Weißer Weg - mit der dazugehörigen Begründung wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	2

- 61 -

5 Anfragen und Hinweise

K e i n e.

6 Einwohnerfragestunde

Blühwiese auf einem freien Grundstück an der Straße Reihdamm

Ein Einwohner zeigt sich erfreut darüber, dass auf einem Teilbereich des Grundstücks eine Blühwiese angelegt werden soll.

- 66 -

Nicht öffentlicher Teil

RV Finke schließt die Sitzung.

Finke
Ratsvorsitzender

Dr. Schilling
Bürgermeister

Schüll
Protokoll

Veröffentlicht: Hauptamt